



Nach dem Gottesdienst in Dormagen am 19. April 2026 wurde es noch einmal ganz persönlich: Jana führte ein Interview mit zwei unserer diesjährigen Konfirmanden, Maria und David.

Die beiden gaben einen kurzen Einblick in das, was sie im Konfirmandenunterricht erlebt haben und was ihnen im Glauben wichtig ist. Dabei wurde schnell deutlich: Der Unterricht ist für viele nicht einfach nur ein Termin, den man „abhakt“. Vielmehr ist er eine Gelegenheit, über Fragen nachzudenken, für die im Alltag oft wenig Zeit bleibt – Fragen nach Gott, nach dem eigenen Weg und danach, was im Leben wirklich zählt.

Maria und David erzählten, dass sie ganz unterschiedliche Zugänge zum Glauben haben. Und doch verbindet sie, dass der Glaube für beide ein wichtiger Teil ihres Lebens ist. Die bevorstehende Konfirmation sehen sie dabei als einen besonderen Schritt – fast wie ein neues „Level“, das beginnt.

Auch die Bedeutung der Konfirmation wurde im Gespräch spürbar: Für viele Jugendliche ist sie mehr als ein festlicher Tag. Sie steht für ein Stück Selbstständigkeit, für Verantwortung und für die bewusste Entscheidung, den eigenen Glauben weiterzugehen. Auf die Frage, ob man sie auch nach der Konfirmation noch in der Kirche sehen werde, antworteten sie zuversichtlich.

Für die Gemeinde war dieses Interview eine schöne Gelegenheit, die Konfirmanden ein wenig näher kennenzulernen – sowohl vor Ort als auch über die Übertragung per IPTV. Es hat gezeigt: Im Konfirmandenunterricht geht es nicht nur um Wissen, sondern vor allem um Gemeinschaft, Austausch und persönliche Entwicklung.

19. April 2026

